

**PRESSEDIENST**  
**REDAKTION**

**PFERDESORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 1**



# ***PRESSEDIENST***

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
*[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)*

**01. Februar 2012**

**Seite 2**

**INHALT**

<b>THEMA 1: Pferdesteuer.....</b>	<b>4</b>
Pferdesteuer – ein Thema mit Sprengkraft .....	4
Eberhard Gienger entschieden gegen Pferdesteuer .....	5
Reiter-Protest bei Deutschlands Städten und Gemeinden .....	6
Zum Thema: Leserbrief im Reutlinger Generalanzeiger vom 13.1.2013.....	7
<b>THEMA 2: .....</b>	<b>10</b>
VFD initiiert „Die Rekener Charta“ .....	10
<b>THEMA 3: 100 Jahre DOKR.....</b>	<b>12</b>
DOKR feiert seinen 100. Geburtstag.....	12
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER .....</b>	<b>13</b>
Heidelberg-Kirchheim: Zum Auftakt viermal Klasse S .....	13
242. Leonberger Pferdemarkt .....	13
<b>WAS LÄUFT IM JAHR 2013 ? .....</b>	<b>15</b>
Die wichtigsten Turniere im Pferdesport 2013.....	15
Meisterschaften in Baden-Württemberg 2013.....	20
Offenburg: BadenClassics – internationales Hallenturnier .....	22
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten .....</b>	<b>24</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	24
VIELSEITIGKEIT .....	24
<b>IM STENOGRAMM.....</b>	<b>25</b>
Kader der Distanzreiter benannt .....	25
PM-Regionalversammlung mit Wahl der Delegierten .....	25
Jungjournalistenpreis 2013 „Der goldene Steigbügel“ .....	26
„Unser Stall soll besser werden“ .....	27
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND .....</b>	<b>28</b>
Mitgliederversammlung der Sondermitglieder.....	28
Infoveranstaltung für alle Pferdehalter .....	28
Unfallvermeidung im Pferdesport .....	29
<b>VOLTIGIEREN .....</b>	<b>30</b>
Christine Steffen-Widmann zum 60. Geburtstag .....	30
<b>WANDERN ZU PFERDE .....</b>	<b>31</b>
Eifel zu Pferd weiter im Aufwind .....	31
<b>REZENSIONS-TIPPS.....</b>	<b>32</b>
Richtlinien Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd.....	32
<b>TV - SERVICE PFERDESORT .....</b>	<b>34</b>
www.ClipMyHorse.de/Vorschau .....	35
<b>Gesagt ist gesagt .....</b>	<b>36</b>
Pferdesteuer macht den Sport zum elitären Luxus .....	36
Die Pferdesteuer ist ungerecht, unsozial und willkürlich.....	36

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 3**

<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN</b> .....	<b>37</b>
EQUITANA: Pat und Linda Parelli treffen auf Christoph Hess und Uta Gräf .....	37
Wahl zum Sportler des Jahres: Michael Jung landet auf Rang vier .....	38
Michael Jung mit neuen Pferden .....	38
Joachim Jung mit dem Trainerpreis 2012 ausgezeichnet .....	39
<b>LINKS ZUM INTERNET</b> .....	<b>40</b>
Neu im FNverlag: Wörterbuch Pferdesport als iPhone-App .....	40
<b>SERVICE</b> .....	<b>41</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	41
<b>IMPRESSUM:</b> .....	<b>41</b>

**01. Februar 2012**

**Seite 4**

## **Zum Geleit**

**Pferdeliebe allein reicht nicht.  
Der Reiter muss sich mit seinem Verhalten  
an der Natur des Pferdes orientieren,  
nicht an der des Menschen.**

**Martin Plewa,**

Reitmeister und Co-Autor der überarbeiteten  
„Grundausbildung für Reiter und Pferd“  
Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1  
bei der Vorstellung des Werkes  
(Quelle: PferdeSportInternational 12.1.2013)

## **THEMA 1: Pferdesteuer**

### **Pferdesteuer – ein Thema mit Sprengkraft**

**Bad Sooden-Allendorf/Warendorf.** Der juristische Kampf gegen Pferdesteuer von Bad Sooden-Allendorf geht in die nächste Runde. In Kürze soll die Satzung überprüft werden. Die FN, Warendorf, gab am 09. Januar 2013 eine neue Stellungnahme zum Thema ab:

„Der Kampf gegen die Pferdesteuer geht in die nächste Runde. Nachdem die nordhessische Kleinstadt Bad Sooden-Allendorf Mitte Dezember eine Satzung zur Erhebung der Pferdesteuer verabschiedet hatte, werden sich die Betroffenen nun juristisch gegen die umstrittene Abgabe wehren. Vertreter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), des Landesverbandes Hessen und weitere Pferdesportorganisationen trafen sich am 8. Januar 2013 mit 40 Pferdefreunden aus Bad Sooden-Allendorf, um das weitere Vorgehen zu erörtern. Als nächster Schritt soll nun die

**01. Februar 2012**

**Seite 5**

Satzung der Gemeinde im Rahmen eines so genannten verwaltungsrechtlichen Normenkontrollverfahrens vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel überprüft werden. „Das ist eine Möglichkeit, das Zustandekommen der Satzung und ihren Inhalt überprüfen zu lassen, bevor überhaupt die ersten Steuerbescheide zugestellt werden“, erklärt Dr. Joachim Wann, Justiziar der FN. Antragsteller sind zehn repräsentative Pferdehalter aus Bad Sooden-Allendorf. Sie vertreten die Gruppe aller Pferdehalter, also unter anderem den Freizeitreiter, den Turnierreiter, den Besitzer eines Therapiepferdes, den Reiterverein mit eigenen Schulpferden, den Gnadenbrothof und den landwirtschaftlichen Pferdezuchtbetrieb. „Dieser Personenkreis soll mit jeweils unterschiedlichen Begründungen auf die Unzulässigkeit der Pferdesteuer hinweisen“, erklärt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe. Diese zehn Antragsteller werden durch eine Anwaltskanzlei vertreten. Kern der Argumentation ist dabei das von der FN in Auftrag gegebene Gutachten des Düsseldorfer Staats- und Verwaltungsrechtlers Prof. Dr. Johannes Dietlein, der in diesem Gutachten zu dem Ergebnis kam, dass die Erhebung der kommunalen Pferdesteuer rechtlich nicht haltbar sei.

Parallel zum juristischen Vorgehen werden auch weiter politische Gespräche geführt. So findet am 15. Februar 2013 ein Treffen mit dem Geschäftsführer des Hessischen Städte- und Gemeindebundes statt. „Wir werden weiterhin auch im politischen Feld Flagge zeigen“, so Ungruhe. Zusätzlich plant die FN eine große Unterschriftenaktion. Die Petition soll sich vom 20. Februar bis 31. März 2013 an alle Städte und Gemeinden in Deutschland, vertreten durch den Deutschen Städtetag und den Deutschen Städte- und Gemeindebund, richten. Reitvereine, Betriebe und Pferdefreunde in ganz Deutschland sind aufgerufen, in einem Online-Petitionsverfahren sowie auf Unterschriftenlisten gegen die Pferdesteuer zu protestieren. Nähere Informationen zu der Aktion gibt die FN in Kürze bekannt.“

Evb

## **Eberhard Gienger entschieden gegen Pferdesteuer**

**Bad Sooden-Allendorf/Berlin.** Eberhard Gienger, MdB, traf in Bad Sooden-Allendorf noch im Dezember letzten Jahres mit dem dortigen Bürgermeister Frank Hix (CDU) zusammen. Auf Anfrage zu den Ergebnissen der Gespräche über die Pferdesteuer teilt Gienger am 6. Januar 2013 dem PRESSE-DIENST per Mail mit:

„...bei meinem Besuch am 19. 12. 2012 in Bad Sooden-Allendorf habe ich mich mit Herrn Bürgermeister Hix auch zum Thema Pferdesteuer ausgetauscht. Dabei habe ich mich im Namen der CDU, Arbeitsgruppe Sport, deutlich gegen eine Pferdesteuer ausgesprochen. Mehr als einen Appell und eine Bitte um nochmalige Prüfung können wir jedoch nicht vorbringen. Die Stadt Bad Sooden-Allendorf ist hoch verschuldet und sieht die Einführung der Pferdesteuer als eine

**01. Februar 2012**

**Seite 6**

von 39 Maßnahmen, um bis zum Jahr 2020 einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Diesen Maßnahmenkatalog hat der Magistrat von Bad Sooden-Allendorf fraktionsübergreifend beschlossen. Jede Kommune hat das Recht selbst zu entscheiden, welche Maßnahmen zu einer Haushaltskonsolidierung ergriffen werden, alles andere wäre ein Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung.“

**Kontakt:** Wahlkreisbüro Eberhard Gienger, MdB, Bietigheim-Bissingen,  
Tel: 07142-918991, Fax: 07142-918993,  
[eberhard.gienger@wk.bundestag.de](mailto:eberhard.gienger@wk.bundestag.de) [www.gienger-mdb.de](http://www.gienger-mdb.de)

## **Reiter-Protest bei Deutschlands Städten und Gemeinden**

Große Petition gegen die Pferdesteuer

**Warendorf (fn-press).** Deutschlands Pferdesportler geben den Kampf gegen die Pferdesteuer nicht auf. Vom 20. Februar bis 31. März 2013 soll eine von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gestartete Petition an alle Städte und Gemeinden appellieren, auf die Einführung der Pferdesteuer zu verzichten.

Ob Reitverein, gewerblicher Stallbetreiber, privater Pferdehalter, Züchter, Gnadenbrothof, Therapieeinrichtung, Turnier- oder Freizeitreiter – in ihrem „Nein“ zur Pferdesteuer sind sich alle einig. Die Abgabe würde nicht nur erstmals in der Geschichte eine Sportart besteuern, sondern auch die wichtige Kinder- und Jugendarbeit in Reitställen gefährden sowie die landwirtschaftlichen Betriebe und Stallbetreiber in ihrer Existenz bedrohen.

Unter Federführung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung will eine Petition Deutschlands Städte und Gemeinden wachrütteln. Konkret adressiert wird die Petition an die Interessenvertretungen der Kommunen, den Deutschen Städtetag (Großstädte und kreisfreie Städte) und den Deutschen Städte- und Gemeindebund (kreisangehörige Städte und Gemeinden). Protestieren können Pferdefreunde sowohl in einem Onlineverfahren als auch auf Unterschriftenlisten. Der Zeitraum wurde auf 20. Februar bis 31. März 2013 festgelegt, da Redaktionsschlüsse von Zeitschriften berücksichtigt werden müssen und vor allem die publikumsintensiven Veranstaltungen wie die Equitana, Weltmesse des Pferdesports in Essen, sowie einige internationale Turniere in Deutschland mit vielen Tausend Zuschauern für die Unterschriftensammlung herangezogen werden können.

**01. Februar 2012**

**Seite 7**

Die Zugangsdaten der Online-Petition stehen leider erst zwei Tage vor ihrem Start fest. Sie sind dann auf der Homepage der FN unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) oder [www.vorreiter-deutschland.de](http://www.vorreiter-deutschland.de) sowie auf den Homepages der Pferdesportfachmagazine zu finden. Auch die Unterschriftenlisten stehen bei diesen www-Adressen als Download zur Verfügung. FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach sagt: „Wir wollen viele tausend Reiter und Pferdefreunde in dieser Petition mobilisieren. Denn wir alle wissen, wie ungerecht die Pferdesteuer ist und welche gravierenden Auswirkungen sie auf unseren Sport, auf die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen und Betrieben und auf die Zucht und Haltung von Pferden und Ponys hätte.“

**Kontakt:** Susanne Hennig, Pressesprecherin FN, Telefon 02581-6362190

### **Zum Thema: Leserbrief im Reutlinger Generalanzeiger vom 13.1.2013**

Mit freundlicher Genehmigung der Autorin Nicki Iannucci-Meyer aus St. Johann drucken wir ihren Beitrag im PRESSEDIENST ab. Sie antwortete auf einen Leserbrief vom 12. Januar 2013, der sich mit der Forderung beschäftigte: Pferdesteuer sei mit Blick auf die Hundesteuer eine gerechte Maßnahme.

#### **»... wie wichtig unsere Pferde hier für die Region sind«**

Herr Gassner, in einem sind wir einig - die Hundesteuer ist veraltet und unsinnig. Längst ist bekannt, dass die Verwaltungskosten die Einnahmen auffressen. Sie schreiben weiter, diese Steuer wurde eingeführt, um die Zahl der Hunde zu begrenzen. Des Weiteren fordern Sie, um der Gerechtigkeit willen, die Einführung der Pferdesteuer. Fordern Sie allen Ernstes eine Eindämmung der Pferdehaltung? Denn dies hätte eine Erhebung der Pferdesteuer sicher zur Folge.

Wir Pferdehalter sind sehr reich, reich an viel Arbeit, um unsere Pferde zu versorgen.

Wir sind reich, weil unsere Kinder ihre Zeit lieber im Stall bei den vierbeinigen Freunden verbringen, statt vor dem Computer oder dem Fernsehen.

Wir sind reich, weil wir täglich unsere wunderschöne Landschaft genießen.

Wir sind reich, weil wir mit diesen wundervollen Geschöpfen umgehen dürfen.

Wir leisten uns den Luxus, unseren Kindern Verantwortung beizubringen.

Wir leisten uns den Luxus, in glückliche Kinderaugen blicken zu dürfen, wenn diese mit ihren Freunden von einem ausgedehnten Ponyspaziergang zurückkommen.

Wir leisten uns das ungeheure Glücksgefühl eines Ausrittes oder einer lustigen Kutschfahrt.

**01. Februar 2012**

**Seite 8**

Allerdings reich an Geld sind die wenigsten von uns. Die Pferdesteuer würde viele von uns zwingen, unsere tierischen Partner aufzugeben. Die Futterpreise sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Miete in den Pensionsställen wurde erhöht, denn es ist hierfür Mehrwertsteuer abzuführen. Die Stallbetreiber zahlen über die Grundsteuer bereits Abgaben für die Nutztierhaltung Pferd. Beim gewerblichen Pferdekauf wird nun die erhöhte Mehrwertsteuer erhoben.

In Hessen wurde in zwei Gemeinden bereits die Pferdesteuer eingeführt, 200 Euro müssen pro Pferd bezahlt werden. Die Ställe dort werden zusehends leerer, die Stallbetreiber stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Bis zu 750 Euro pro Pferd sind angedacht. Im Falle meiner Familie würde dies bedeuten, dass wir für die beiden Ponys unserer Kinder im günstigsten Fall 400 Euro bezahlen müssten. Dies wären mehr Steuern, als wir für unsere beiden Autos aufzubringen haben. Auf was für eine Absurdität würden wir hier zusteuern?

Im Leserbrief wird gefordert, die Einnahmen aus der Pferdesteuer für die Beseitigung von Schäden auf Wegen zu verwenden. Gibt es in St. Johann einen einzigen Weg, der durch uns Reiter unpassierbar ist? Ich kenne keinen. Unsere Gemeinderäte fürchten sich bestimmt nicht vor dem Zorn durch uns Pferdebesitzer. Vielmehr denke ich, dass sie sehr wohl wissen, wie wichtig unsere Pferde hier für die Region sind.

Unser geschichtsträchtiges Haupt- und Landgestüt Marbach ist Kulturgut und Anziehungspunkt für jährlich über 500 000 Besucher. Pferde gehören zu Gomadingen und St. Johann. Am 15. Januar stand auf der ersten Seite des GEA zu lesen: »Tourismus im Südwesten boomt«; am Wochenende habe ich mit meiner Familie die CMT besucht, die Präsentation der Region Schwäbische Alb, absolut gelungen. Auf den Ständen weithin sichtbar Bilder von grasenden Pferden.

Tja, die Besucher kommen sicher nicht auf unsere Schwäbische Alb, weil wir hier schöne Maisfelder und Wiesen haben, die so oft gemäht werden, dass keine einzige Blume mehr darauf wächst. Nein, sie kommen zu uns, weil noch Pferde auf den Weiden grasen. Weil wir eine einzig-artige Landschaft haben. Weil es eben doch noch die eine oder andere Blumenwiese gibt. Diese gibt es aber nur noch, weil wir Pferdehaltung betreiben. Weil wir Pferdebesitzer für unsere Pferde Heu aus »altem« Gras brauchen. Wir lassen die Blumen und Kräuter erst ausblühen, bevor wir Heu daraus machen. Vier Pferde sichern übrigens einen Arbeitsplatz! Die Reiterei ist ein riesiger Wirtschaftszweig. Was passiert, wenn wir die Pferdehaltung durch Steuern eindämmen?

Der Vollständigkeit halber: Der Pferdesport ist anerkannter Gesundheitssport. Längst ist die Reiterei zum Breitensport geworden. In St. Johann gibt es den Reitverein, der sich unter anderem rührend um Kinder mit Handicap kümmert. Preisgekrönt sein Motto »Auf dem Pferd hat jeder vier Beine«. Nicht auszudenken, was es bedeuten würde, wenn sich dieser Verein diese wichtige Aufgabe nicht mehr leisten könnte.



# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 9**

Meinen Sie jetzt nicht auch, dass wir Pferdehalter schon längst unseren Beitrag für die Gemeinschaft leisten? Nicht nur Hunde sind treue Begleiter, auch unsere Pferde gehören zur Familie. Ach ja, und fast zu jedem Reiter gehört ein Hund, für den wir selbstverständlich Steuern bezahlen.

*Nicki Iannucci-Meyer, St. Johann*

### **Internet-Tipp zur Pferdesteuer:**

<http://www.ardmediathek.de/das-erste/morgenmagazin/pferdesteuer-als-neue-einnahmequelle?documentId=12867714>

**01. Februar 2012**

**Seite 10**

## **THEMA 2:**

### **VFD initiiert „Die Rekener Charta“**

**Reken.** „Reiten-Fahren-Grenzenlos“ - unter diesem Motto steht die Charta, initiiert von der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. (VFD) und der internationalen „The Long Riders Guild“.

#### **Was will die Charta erreichen?**

Die Rekener Charta wirbt um Unterstützung für die Erhaltung, Pflege und besondere Wertschätzung der Pferde und für das Grundrecht von Mensch und Pferd auf einen freien Zugang zur Natur. Durch Zustimmung vieler Pferdefreunde und möglichst auch politischer Entscheidungsträger sollen diese Positionen in Deutschland, Europa und weltweit unterstützt werden. Die Charta soll als politisches Signal verstanden werden.

#### **Wer soll die Charta unterschreiben?**

Jeder, der sich mit den Inhalten identifizieren kann. Jeder, der sich für die Pferde einsetzen möchte. Jeder, der das Recht befürwortet, mit Pferden in der Natur Erholung zu suchen. Jeder, der nachfolgenden Generationen das Zusammenleben mit Pferden ermöglichen möchte.

#### **Was passiert weiter?**

Die bis zur Jubiläumsfeier der VFD von Pferdefreunden und den Stafettenreitern gesammelten Unterschriften werden gemeinsam mit den Unterzeichnungen von Reken politischen Entscheidungsträgern als deutliches Signal zur Kenntnis gegeben und als erstes „Paket“ auch nach Brüssel übergeben.

#### **Die VFD**

Im Mai 1973 gründete sich die VFD als Interessenvertretung der Freizeitreiter, um ein generelles Reitverbot im neu geplanten Bundeswaldgesetz zu verhindern und ist heute der zweitgrößte reiterliche Verband in Deutschland. Zu den Hauptzielen gehören das freie Zugangsrecht zur Natur für Reiter und Fahrer, pferdegerechte Haltung und partnerschaftlicher Umgang mit dem Pferd, der Schutz unserer Umwelt sowie die Erhaltung des Pferdes als Teil unserer Kultur.

**Die Weitreitergilde** wurde 1994 gegründet und verbindet weltweit Frauen und Männer aller Nationen, die bei einem einzigen Ritt mehr als 1000 Meilen/1600 Kilometer zurückgelegt haben. Ihr Ziel ist u. a. sich gemeinsam für die Freiheit aller und die persönliche Weiterentwicklung des Einzelnen einzusetzen. Wichtiges Kriterium für die Ritte ist die Vermeidung von Leiden und unnötiger Belastung für die Pferde. Aber es soll keine Charta dieser beiden Organisationen, sondern eine Charta aller Reiter und Fahrer in Europa sein.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Februar 2012**

**Seite 11**

### **VFD auf der EQUITANA**

VFD- Bundesvorsitzender Hanspeter Hartmann wird auf der Pferdemesse Equitana (16.-24. März 2013) den symbolischen Startschuss zu einer großen Stafette geben „VFD- Stafette 2013: aus Europa nach Reken“. Stafettenreiter und -fahrer werden mit der Rekenner Charta im Gepäck von den europäischen Grenzen aus durch ganz Deutschland nach Reken (NRW) reiten und fahren. Auf diesem Weg soll die Charta für freies Reiten und Fahren in einem grenzenlosen Europa von möglichst vielen Personen aus Politik und Pferdewelt unterzeichnet werden.

### **Unterschrift auch online**

Bereits im Vorwege kann die Charta von all denjenigen, die sie unterstützen möchten, als Unterschriftenliste online unterzeichnet werden. Jeder Einzelne, jeder interessierte Verein ist aufgerufen, die Charta weiter zu tragen und mit der eigenen und weiteren Unterschriften von Pferdefreunden, Personen der Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgern zu unterstützen. Die Charta kann zu diesem Zweck im Internet unter <http://www.vfdnet.de> heruntergeladen werden. Eine Anleitung, wie zu verfahren ist, liegt als Download ebenfalls dort.

Gemeinsam können wir Vieles erreichen – wagen wir einen weiteren Schritt in die richtige Richtung! 40 Jahre VFD - Reiten Fahren Grenzenlos: 29. August bis 1. September 2013 im FS Reitzentrum Reken -dt-

Kontakt: Bundesgeschäftsstelle der VFD, Christiane Ferderer, 27239 Twistringen,  
Telefon 04243-942404, Fax 04243-942405, <mailto:vfd@vfdnet.de>  
<http://www.vfdnet.de>

**01. Februar 2012**

**Seite 12**

## **THEMA 3: 100 Jahre DOKR**

### **DOKR feiert seinen 100. Geburtstag**

Gutes Abschneiden der Reiter bei Olympia 1916 erhofft

**Warendorf (fn-press).** Es ist auf den Tag genau ein Jahrhundert her: Am 3. Januar 1913 lud Kaiser Wilhelms Sohn Kronprinz Wilhelm, ein großer Freund des Pferdesports, einige hochrangige Herren der Pferdeszene zu einer Besprechung ins Berliner Kronprinzenpalais ein. Ziel des Treffens war die Gründung des „Komitees für die Kämpfe zu Pferde bei den Olympischen Spielen zu Berlin 1916“. Dieses Gremium war der Vorläufer des heutigen Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf. Der Kronprinz war wenig begeistert vom durchschnittlichen Abschneiden der deutschen Offiziere bei den ersten olympischen Reiterspielen 1912 in Stockholm. Fast alle Goldmedaillen gewannen schwedische Offiziere. Die deutsche Abordnung kehrte „nur“ mit zweimal Silber heim. Vier Jahre später, vor heimischen Publikum in Berlin, wollte der Kronprinz Sieger sehen.

#### **Gustav Rau – Mann der ersten Stunde**

Zu den Geladenen zählte auch der junge Pferdesportjournalist Gustav Rau. Über die Sitzung fertigte Gustav Rau ein in wohl gesetzten Worten formuliertes handschriftliches Protokoll: „Seine Majestät, der Kaiser und König, gestattete seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit, dem Kronprinzen, an die Spitze eines Komitees zu treten zur Vorbereitung und Bearbeitung der reit-sportlichen Veranstaltungen gelegentlich der Olympiade 1916. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit hatten die Gnade, den Vorsitz über das zu bildende Komitee anzunehmen.“ Gustav Rau wurde zum Generalsekretär der Organisation ernannt. Akribisch erarbeitete das Komitee eine Ausschreibung. Alle Planungen waren jedoch umsonst. Der Erste Weltkrieg verhinderte die Olympischen Spiele 1916. Seit der Neugründung des DOKR in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts liegt die Auswahl der Reiter und Pferde für die internationalen Championate in seinen Händen.

#### **Keine Geburtstagsparty, sondern ein Programm das Jahr über**

Die Geburtstagsparty für das DOKR fand nicht am 3. Januar statt. Stattdessen sind über das Jahr mehrere Veranstaltungen geplant. So wird unter anderem beim CHIO in Aachen ein Buch „100 Jahre DOKR“ vorgestellt; Schaubilder sollen in der Soers an die Geschichte des Leistungssports erinnern. In Warendorf soll es zu den DKB-Bundeschampionaten eine Ausstellung im Rathaus geben, ein Gala-Abend ist mit vielen pferdesportlichen Vorführungen im Springstadion am Championats-Samstag, 7. September 2013, geplant.

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Heidelberg-Kirchheim: Zum Auftakt viermal Klasse S**

16.-17. Februar 2013

21.-24. Februar 2013

**Heidelberg-Kirchheim.** Der Reit- und Fahrverein Heidelberg-Kirchheim eröffnet sein Jahresprogramm mit einem Turnier an zwei Wochenenden. Auf dem Programm stehen 18 Springwettbewerbe und sieben Dressuren. Dabei greift der Verein ganz schön tief in die Turnierkiste, denn vier Wettbewerbe wurden in Klasse S ausgeschrieben: Drei Springen in Klasse S\* mit insgesamt 5.500 Euro Preisgeld. Das Top-Springen um 3.000 Euro wird im Stechen entschieden. In der Dressur ist ein Wettbewerb in Klasse S ausgeschrieben und bringt den Sportlern 1.000 Euro Preisgeld.

Vom 16.-17. Februar 2013 treten die Dressurreiter an. Die Springreiter messen sich vom 21.-24. Februar 2013.

**Kontakt:** Wolfgang Kocher, Telefon 06224-2983  
[www.reitverein-heidelberg-kirchheim.de](http://www.reitverein-heidelberg-kirchheim.de)  
[info@reitverein-heidelberg-kirchheim.de](mailto:info@reitverein-heidelberg-kirchheim.de)

### **242. Leonberger Pferdemarkt**

8.-12. Februar 2013

**Leonberg.** Das große Traditionsfest der Stadt Leonberg, der Leonberger Pferdemarkt, existiert schon seit 1684. Vom 8.-12. Februar 2013 geht deshalb wieder das Pferdefieber in der Stadt um. Was da geboten wird, ist alljährlich beeindruckend. Beeindruckend ist dabei auch das Engagement all derer, die zum Gelingen beitragen. Allerdings hat sich der Pferdemarkt so entwickelt, dass neben den Pferden auch andere Attraktionen und interessante Angebote auf dem Programm stehen. Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte aufgeführt:

Am **Freitag, 8. Februar**, findet im Reiterzentrum Tilghäusle ab 9.30 Uhr ein Seminar für Therapeutisches Reiten statt. Zum Thema „Pferdegestützte Therapie für psychisch kranke Menschen“ referieren Professor Dr. Frank Brecht aus Heidelberg und seine Assistentin Cornelia Mayer M.A. Ab 15 Uhr schließen sich die Stadtmeisterschaften im Springen und Dressurreiten an. Am **Samstag, 9. Februar**, werden am Tilghäusle ab 8 Uhr die Stadtmeisterschaften der

**01. Februar 2012**

**Seite 14**

Reiter fortgesetzt. Für **Sonntag, 10. Februar**, haben die Organisatoren ab 13.30 Uhr die Prämierung von Ponys und Kleinpferden geplant sowie ab 14 Uhr ein Schaureiten im Tilgshäusle. Für **Montag, 11. Februar**, ist ab 9.30 Uhr ein Seminar für Reitlehrer zum Thema Training im Dressurreiten vorgesehen. Bundestrainerin Monica Theodorescu referiert zum Thema „Moderne Ausbildung in der Dressur“. Um 14.30 Uhr beginnt im Casino der Reitanlage die Hippologische Fachtagung. „Zum pädagogischen Wert und Potenzial des Reitens“ ist das Thema, zu dem Professor Dr. Harald Lange aus Würzburg zusammen mit Bundestrainerin Monica Theodorescu referiert.

Am **Dienstag, 12. Februar**, steigt im Reiterstadion an der Fichtestraße um 9 Uhr eine Pferdeschau mit Prämierung. Parallel dazu verläuft auf dem Marktplatz der Pferdehandel mit Prämierung. Ab 11 Uhr gibt es im Reiterstadion an der Fichtestraße einen Gespannwettbewerb mit Prämierung. Um 14 Uhr beginnt der traditionsreiche Festumzug durch die Innenstadt von Leonberg.

**Kontakt:** Amt für Kultur, Erwachsenenbildung, Sport und Stadtmarketing, Frau Waldherr,  
Tel. 07152-990-1410 oder Herr Weller, Tel. 07152-990-1412 [www.leonberg.de](http://www.leonberg.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 15**

## **WAS LÄUFT IM JAHR 2013 ?**

### **Die wichtigsten Turniere im Pferdesport 2013**

**Warendorf/Kornwestheim.** Für den Kalender 2013 der Kolleginnen und Kollegen in den Sport-Redaktionen sind die nachfolgenden Termine zur Vorabinformation wichtig. Zunächst listen wir die Championats-Termine der Deutschen Reiterlichen Vereinigung auf, danach die Termine, die für Baden-Württemberg sportlich von Bedeutung sind.

#### **Weltcup-Finale Fahren**

8. bis 10. Februar in Bordeaux/FRA

Kontakt: [www.jumping-bordeaux.com](http://www.jumping-bordeaux.com)

#### **Deutsches Hallen-Championat der Springreiter und Weltcup-Finale Voltigieren**

14. bis 17. März in Braunschweig;

Kontakt: [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de)

#### **Championat der Berufsreiter Springen**

11. bis 14. April in Bad Oeynhausen

Kontakt: [www.rv-badoeynhausen.de](http://www.rv-badoeynhausen.de)

#### **Championat der Berufsreiter Dressur**

17. bis 21. April in Hagen a.T.W.

Kontakt: [www.horses-and-dreams.de](http://www.horses-and-dreams.de)

#### **Bundesvierkampf und Bundesnachwuchsvierkampf**

19. bis 21. April in Wolfsburg

Kontakt: [www.reitverein-wolfsburg.de](http://www.reitverein-wolfsburg.de)

#### **Weltcup-Finale Dressur und Springen**

24. bis 28. April in Göteborg/SWE

Kontakt: [www.goteborghorseshow.com](http://www.goteborghorseshow.com)

#### **Preis der Besten Voltigieren**

4. bis 5. Mai in Krumke

Kontakt: [www.krumker-voltis.jimdo.com](http://www.krumker-voltis.jimdo.com)

**01. Februar 2012**

**Seite 16**

**Preis der Besten Vielseitigkeit (Jun./JR)**

3. bis 5. Mai in Everswinkel

Kontakt: [www.ponyhof-georgenbruch.de](http://www.ponyhof-georgenbruch.de)

**Preis der Besten**

10. bis 12. Mai in Warendorf

Kontakt: [www.preisderbesten.de](http://www.preisderbesten.de)

**Championat der Berufsreiter u. Vielseitigkeit u. Preis der Besten der Pony Vielseitigkeit**

10. bis 12. Mai in Marbach

Kontakt: [www.eventing-marbach.de](http://www.eventing-marbach.de)

**Deutsche Meisterschaften und Deutsche Jugendmeisterschaften Distanzreiten**

31. Mai bis 2. Juni in Paaren im Glien

Kontakt: [www.glien-endurance.de](http://www.glien-endurance.de)

**Deutsche Meisterschaften Dressur und Springen**

6. bis 9. Juni in Balve

Kontakt: [www.balve-optimum.de](http://www.balve-optimum.de)

**Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit**

7. bis 9. Juni in Bad Harzburg

Kontakt: [www.vfv-badharzburg.de](http://www.vfv-badharzburg.de)

**CHIO Aachen**

21. bis 30. Juni in Aachen

Kontakt: [www.chio-aachen.de](http://www.chio-aachen.de)

**Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit**

5. bis 7. Juli in Fürstenau-Lonnerbecke

Kontakt: [www.rechenstelle.de](http://www.rechenstelle.de)

**Europameisterschaften Dressur Junioren/Junge Reiter**

10. bis 14. Juli in Compiègne/FRA

Kontakt: [www.compiegne-equestre.com](http://www.compiegne-equestre.com)

**Goldene Schärpe (Pferde)**

12. bis 14. Juli in Lauterbach

Kontakt: [www.ruf-lauterbach.net](http://www.ruf-lauterbach.net)



**01. Februar 2012**

**Seite 17**

**Deutsche Meisterschaft der Zweispänner (Pferde und Ponys)**

12. bis 14. Juli in Schildau

Kontakt: [www.pferdesport-arena.de](http://www.pferdesport-arena.de)

**Europameisterschaften Springen Junioren/Junge Reiter/Children**

17. bis 21. Juli in Vejer de la Frontera/ESP

Kontakt: [www.sunshinetour.net](http://www.sunshinetour.net)

**Deutsche Jugendmeisterschaft und Bundesnachwuchschampionat Fahren**

18. bis 21. Juli in Greven-Bockholt

Kontakt: [www.stmartin.de](http://www.stmartin.de)

**Europameisterschaften Pony Springen, Dressur und Vielseitigkeit**

23. bis 28. Juli in Arezzo/ITA

Kontakt: [www.arezzequestriancentre.com](http://www.arezzequestriancentre.com)

**Bundeswettkampf Vielseitigkeit**

26. bis 28. Juli in Crostwitz-Horka

Kontakt: [www.psv-amklosterwasser.de](http://www.psv-amklosterwasser.de)

**Weltmeisterschaft Distanzreiten Junioren/Junge Reiter**

27. Juli in Trabes/FRA

**Europameisterschaft Voltigieren Senioren/Junioren**

30. Juli bis 4. August in Ebreichsdorf/AUT

Kontakt: [www.horseshows-magnaracino.at](http://www.horseshows-magnaracino.at)

**Internationales Deutsches Fahrderby**

1. bis 4. August in Riesenbeck

**Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit**

2. bis 4. August in Warendorf

Kontakt: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

**Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde**

7. bis 11. August in Verden

Kontakt: [www.verden-turnier.de](http://www.verden-turnier.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 18**

**DJM Springen/Dressur/Voltigieren und Bundesnachwuchschampionat Dressur Junioren**

16. bis 18. August in München

Kontakt: [www.djm2013.de](http://www.djm2013.de)

**Bundeschampionat des Schweren Warmbluts und Championat der Fahrponys**

17. bis 18. August in Moritzburg

Kontakt: [www.pzvst.de](http://www.pzvst.de)

**Europameisterschaften Springen/Dressur und Para**

19. bis 25. August in Herning/DEN

Kontakt: [www.european-herning.dk](http://www.european-herning.dk)

**Weltmeisterschaften der Zweispänner**

28. August bis 1. September in Topolcianky/SVK

**Europameisterschaft Reining**

28. August bis 1. September in Augsburg

Kontakt: [www.americana.eu](http://www.americana.eu)

**Europameisterschaft Vielseitigkeit**

29. August bis 1. September in Malmö/SWE

**Finale DKB-Bundeschampionate**

5. bis 8. September in Warendorf

Kontakt: [www.dkb-bundeschampionate.de](http://www.dkb-bundeschampionate.de)

**DM Para-Equestrian**

5. bis 8. September in Wetzlar

Kontakt: [www.reitvereinwetzlar.de](http://www.reitvereinwetzlar.de)

**Europameisterschaft im Orientierungsreiten Junioren/Junge Reiter**

5. bis 8. September in Vielsalm/BEL

Kontakt: [www.eurotrec2013.be](http://www.eurotrec2013.be)

**Europameisterschaft Distanzreiten**

12. bis 15. September in Most/CZE

Kontakt: [www.haras-de-jardy.com](http://www.haras-de-jardy.com)

**01. Februar 2012**

**Seite 19**

**Goldene Schärpe Ponys**

13. bis 15. September in Löningen-Ehren

Kontakt: [www.psv-loeningen.de](http://www.psv-loeningen.de)

**Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren**

12. bis 15. September in Verden

Kontakt: [www.verden-turniere.de](http://www.verden-turniere.de)

**Deutsche Meisterschaften der Vierspänner (Pferde und Pony)**

12. bis 15. September in Donaueschingen

Kontakt: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

**Deutsche Meisterschaften der Einspänner (Pferde/Pony) u. der Fahrer mit Behinderung**

21. bis 22. September in Luhmühlen

Kontakt: [www.luhmuehlen.de](http://www.luhmuehlen.de)

**Weltmeisterschaften der Jungen Springpferde**

19. bis 22. September in Lanaken/BEL

Kontakt: [www.zangersheide.com](http://www.zangersheide.com)

**Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit**

20. bis 22. September in Schenefeld

Kontakt: [www.schenefeld-eventing.de](http://www.schenefeld-eventing.de)

**Europameisterschaften der Vierspänner**

26. bis 29. September in Budapest/HUN

**Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony)**

27. bis 29. September in Velen

Kontakt: [www.rv-velen.de](http://www.rv-velen.de)

**Weltmeisterschaften der Jungen Vielseitigkeitspferde**

17. bis 20. Oktober in Le Lion d'Angers/FRA

Kontakt: [www.mondialdulion.com](http://www.mondialdulion.com)

**Weltmeisterschaften der Ponyfahrer (Ein-, Zwei- und Vierspänner)**

31. Oktober bis 3. November in Pau/FRA

**01. Februar 2012**

**Seite 20**

## **Meisterschaften in Baden-Württemberg 2013**

**Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit, Junioren, Junge Reiter**  
20.-21. April 2013 in Radolfzell, Gut Weiherhof.

**Quadrillenchampionat**  
1. Mai 2013, Großbottwar

**Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit, Senioren**  
10. -12. Mai 2013 in Marbach, Haupt- und Landgestüt

**Baden-Württembergische Meisterschaft Vierspanner/Ponys**  
10. -12. Mai 2013 in Reilingen

**Championat der Reiter mit Behinderung**  
25.-26. Mai 2013 in Schwanau-Ottenheim

**Baden-Württembergische Jugendmannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit**  
28.-30. Juni 2013 in Sindlingen

**Championat Vielseitigkeit/Senioren**  
5.-7. Juli 2013 in Laupheim-Lußhof

**Landesponyturnier**  
13.-14. Juli 2013 in Schwäbisch Hall

**Baden-Württembergische Meisterschaften Dressur, Springen, Voltigieren**  
18.-21. September 2013 in Schutterwald

**Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit**  
**Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit Ponyreiter**  
9.-11. August 2014 in Altensteig

**Baden-Württembergische Meisterschaft Zweispänner Pferde/Ponys**  
10.-11. August 2013 in Ichenheim

**Baden-Württembergische Meisterschaft Vierspanner Pferde**  
24.-25. August 2013 in Marbach, Haupt- und Landgestüt

**01. Februar 2012**

**Seite 21**

**Landesjugendturnier**

6.-8. September 2013 in Meißenheim

**Deutsche Meisterschaften der Vierspanner (Pferde und Pony)**

12. bis 15. September in Donaueschingen

Kontakt: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

**Baden-Württembergische Meisterschaft Fahren U 16 und U 25**

12.-13. Oktober 2013 in Legelshurst

**Baden-Württembergische Meisterschaft Vierkampf**

19.-20. Oktober 2014 in Herbertingen

**Nürnberger Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren**

**Qualifikationsturniere Dressur:**

28.03.-01.04.2013 in Zeutern-Martinushof

19.-21.04.2013 in Pforzheim

25.-26.05.2013 in Ilsfeld

05.-07.07.2013 in Tübingen

09.-11.08.2013 in Marbach

Finale: Internationales Turnier in Donaueschingen vom 12.-15.09.2013.

Reglement: Die punktbesten Teilnehmer starten im Finale bis zu einer Gesamtstarterzahl von 10 Reitern, wobei pro Paar nur die 4 besten Ergebnisse aus den Qualifikationen gewertet werden.

**Qualifikationsturniere Springen:**

26.-28.04.2013 in Stutensee-Spöck

25.-26.05.2013 in Ilsfeld

26.-28.07.2013 in Schwetzingen

09.-11.08.2013 in Oberderdingen

16.-18.08.2013 in Ellwangen-Killingen

30.08.-01.09.2013 in Lahr-Langenwinkel

11.-13.10.2013 in Böblingen (Halle)

Finale: Internationales Reitturnier in der Stuttgarter Schleyer-Halle am Mittwoch, 13. 11.

2013 Reglement: Die 15 punktbesten Teilnehmer starten im Finale, wobei pro Teilnehmer nur die 4 besten Ergebnisse aus der Qualifikation zählen.

**01. Februar 2012**

**Seite 22**

## **Offenburg: BadenClassics – internationales Hallenturnier**

31. Januar bis 3. Februar 2013

**Offenburg.** Die 100 Startplätze für das internationale Hallenspringreitturnier BadenClassics vom 31. Januar bis 3. Februar 2013 sind fest vergeben und die Warteliste wächst täglich. Der Goldscheurer Unternehmer Reinhard Schill, auf dessen Initiative die BadenClassics im Jahr 2008 in Kooperation mit der Messe Offenburg-Ortenau aus der Taufe gehoben wurden, freut sich über den gewaltigen Zuspruch der Aktiven und fühlt sich einmal mehr bestätigt, mit den BadenClassics „aufs richtige Pferd gesetzt zu haben“.

Da das Offenburger Turnier wegen der frühen Fastnacht erstmals nicht zeitgleich mit dem 5-Sterne CSI in Bordeaux in Frankreich stattfindet, hat sich eine ganze Reihe an Weltklassereitern angesagt, die für sehenswerte Ritte sorgen werden: Zum Beispiel der Olympia-Silbermedaillengewinner in der Mannschafts- und Einzelwertung Gerco Schröder aus Holland und sein Teamkollege, der allererste BadenClassics-Champion Maikel van der Vleuten, oder Pius Schwizer, Weltranglisten-Sechster und Vierter mit der Schweizer Mannschaft bei Olympia 2012.

Auch mit dem Franzosen Michel Robert kommt einer der ganz Großen im internationalen Springsport in die Baden-Arena und wird garantiert für Aufsehen sorgen: Der schon 65-Jährige ist seit über 40 Jahren einer der besten Springreiter Frankreichs. Er fällt nicht nur auf durch seinen feinen Reitstil, sondern auch durch seine auffällige, braun gescheckte Stute *Catapulte*, die er in Offenburg satteln will.

Die deutsche Konkurrenz ist stark vertreten, z. B. mit dem Weltranglisten-Zwölften Marco Kutscher aus Riesenbeck, dem Doppel-Olympiasieger der Vielseitigkeit Michael Jung aus Horb, dem amtierenden deutschen Meister der Herren Marc Bettinger sowie dem BadenClassics-Champion von 2012 Mario Stevens. Dieser hatte kürzlich mit seinem Sieg im Großen Preis von Balve einmal mehr große Klasse gezeigt.

Die Baden-Württemberger Fans fiebern natürlich dem Shooting-Star von 2012, Hans-Dieter Dreher, Eimeldingen, entgegen: Mit seinen Erfolgshengsten *Embassy II* und *Magnus Romeo* rangiert er Dank herausragender Siege und Platzierungen aktuell auf Platz 20 in der Weltrangliste. Seine beiden vierbeinigen Stars (*Embassy* war 2012 der weltweit erfolgreichste Hengst aus deutscher Zucht und das erfolgreichste deutsch gezogene Turnierpferd) werden zwar nicht in Offenburg an den Start gehen. Trotzdem dürfen sich die Besucher auf die beiden gefragten Vererber live freuen: Am Donnerstagabend findet erstmals im Rahmen der BadenClassics die große Hengstschau des Gestüts Grenzland aus Eimeldingen an der Deutsch/Schweizer Grenze statt, ein Pflichttermin für alle Sportpferdezüchter!

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 23**

Neben renommierten Reiterpersönlichkeiten und springgewaltigen Zuchthengsten sorgen die Voltigierer mit ihrer Kür auf dem galoppierenden Pferd für ein artistisches Kontrastprogramm am Samstagabend und am Sonntag vor dem Großen Preis von Offenburg. Mit dabei sind die Besten der Besten, die amtierenden Weltmeister Voltige Lütisburg aus der Schweiz und die Bronzemedailengewinner aus Frankreich, Ecuries de la Cigogne.

**Kontakt:** Katharina Burgmaier, Leitung Kommunikation, fon +49 (0) 781 - 9226 38,  
fax +49(0)781-922677, [burgmaier@messe-offenburg.de](mailto:burgmaier@messe-offenburg.de)  
[www.messe.offenburg.de](http://www.messe.offenburg.de) [www.baden-classics.de](http://www.baden-classics.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 24**

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

**Lahr-Langenwinkel**

2.-3. Febr. 2013

8.-10. Febr. 2013

Springen bis Klasse S\*; Dressur

Kont: Dorothea Tibi, Tel. 07821-76765

### **VIELSEITIGKEIT**

**Sindlingen**

16.-17. Febr. 2013

Indoor-Vielseitigkeit bis Klasse L

Kont: Fritz Pape, Tel. 07032-952860



01. Februar 2012

Seite 25

## IM STENOGRAMM

### Kader der Distanzreiter benannt

**Rottweil/Ofterdingen/Kirchheim/Teck.** Der Disziplinbeirat Distanzreiten des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Kader 2013 neu benannt. Aus Baden-Württemberg sind folgende Sportler dabei:

Im Championats-Kader startet Katharina Dorn aus Rottweil mit *Donna Sayda M.*

Dem B-Kader gehört Sabrina Arnold aus Kirchheim/Teck mit *Baltika des Blayes an.*

Für den C-Kader wurde Ronja Schreiber aus Ofterdingen mit *Santana* und *Nyja Bint Darija* nominiert.

### PM-Regionalversammlung mit Wahl der Delegierten

**Bönnigheim.** Die Regionalversammlung der Persönlichen Mitglieder der FN beginnt am Samstag, 16. Februar 2013, um 15 Uhr im Reiterverein Bönnigheim (<http://www.reitverein-boennigheim.de>). Tagesordnung: Jahresbericht der Sprecherin; Wahlen der PM-Delegierten; Vorschläge für Aktivitäten und Verschiedenes. Die Teilnahme an der PM-Regionalversammlung ist für PM kostenlos, bedarf aber der vorherigen Anmeldung. Die Teilnehmergebühr für Nicht-PM beträgt 10 Euro.

Anschließend sensibilisiert die veterinärmedizinische Fachassistentin Ursula Müller in ihrem Vortrag zum umsichtigen Umgang mit Pferden, um Unfälle und daraus resultierende Verletzungen beim Pferd zu verhindern.

**Anmeldung:** <http://www.pferd-aktuell.de/shop> oder schriftlich bei Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Telefon 02581-6362-247, Fax 02581-6362-100, [pm-veranstaltungen@fn-dokr.de](mailto:pm-veranstaltungen@fn-dokr.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 26**

## **Jungjournalistenpreis 2013 „Der goldene Steigbügel“**

7. Juni 2013

**Warendorf (fn-press).** Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) vergibt auch in diesem Jahr den FN-Jungjournalistenpreis „Der Goldene Steigbügel“ in den Print-Kategorien „Fachpresse“ (Pferdesport-Zeitschriften) und „Presse“ (Tageszeitungen, Zeitschriften) für Volontäre, Jungjournalisten und Berufseinsteiger bis 34 Jahre. Willkommen sind kreative Reportagen, Portraits, Interviews, Sportberichte mit Background, Kolumnen, Glossen usw. rund ums Thema Pferd (Turniersport, Breitensport, Ausbildung, Tierschutz, Pferdezucht und -haltung).

Der Preis ist in beiden Kategorien mit 3.000 Euro dotiert. Die beiden Sieger erhalten jeweils 1.500 Euro und Ehrenpreise, die Zweitplatzierten jeweils 1.000 Euro, die Drittplatzierten jeweils 500 Euro. Die Preisverleihung findet am 7. Juni 2013 anlässlich der Deutschen Meisterschaft Dressur und Springen in Balve statt. Die Preisträger sind zu einem zweitägigen Turnierbesuch eingeladen (inkl. Pressekarte, VIP-Ticket und Hotelübernachtung).

Angenommen wird ein Text, der im Zeitraum vom 1.4.2012 bis 31.3.2013 veröffentlicht wurde bzw. noch wird. Die Einsendung muss folgende Informationen enthalten: Name, Anschrift und Alter des Bewerbers, Name und Anschrift des Mediums, Veröffentlichung als Original oder als Farbkopie mit Datumsangabe. Der Beitrag ist zu senden an: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Abteilung Marketing und Kommunikation, Ulrike Neumann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.

Letzter Einsendetermin ist der 20. April 2013.

**Weitere Informationen:** Ulrike Neumann, Telefon: 02581-6362127, [uneumann@fn-dokr.de](mailto:uneumann@fn-dokr.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 27**

## **„Unser Stall soll besser werden“**

**Münster/Warendorf.** Das Magazin „Reiter Revue International“ und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) suchen zum 20. Mal Deutschlands artgerechteste Pferdeställe. Seit 20 Jahren rufen „Reiter Revue International“ und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gemeinsam zum Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ auf. Im Jubiläumsjahr 2013 soll der Wettbewerb Pferdehalter aufrütteln und bewusst machen, dass Pferde Licht, Luft, Bewegung und Kontakt zu Artgenossen brauchen, um gesünder, langlebiger und leistungsfähiger zu bleiben.

Bewerben können sich Reitvereine, Pferdebetriebe und private Ställe, die mindestens seit einem Jahr einen neugebauten, modernisierten oder renovierten Stall mit mehr als zehn Pferden betreiben. Aus den Finalisten wählt die hochkarätig besetzte Fachjury drei Sieger aus. Die prämierten Betriebe werden im September 2013 auf den DKB-Bundeschampionaten gekürt. Den besten drei Betrieben winken attraktive Sach- und Geldpreise der Firmen Großwinkelmann und German Horse Pellets.

Bis zum 31. Mai 2013 können sich Stallbetreiber bewerben. Alle Informationen zum Wettbewerb gibt es unter <http://www.reiterrevue.de/news/aktuelle-meldungen/Unser-Stall-soll-besser-werden-1037156.html>.

*Reiter Revue International* zählt seit über 50 Jahren zu den führenden Zeitschriften im Pferdesport in Deutschland. Das Magazin berichtet über Aktuelles aus dem Reitsport, praxisnahe Fachthemen zu Ausbildung, Haltung und Pferdegesundheit sowie spannende Reportagen aus der Pferdeszene. Der *Landwirtschaftsverlag Münster* beschäftigt über 500 Mitarbeiter und publiziert Zeitschriften, Bücher und neue Medien für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum.

Mit über 20 Fach- und Special-Interest-Titeln ist er der führende europäische Fachverlag für Agrarmedien.

**Kontakt:** Landwirtschaftsverlag GmbH Kommunikation Myriam Spätling,  
Telefon: 02501-801-6960, [myriam.spaeling@lv.de](mailto:myriam.spaeling@lv.de)  
[www.landwirtschaftsverlag.de](http://www.landwirtschaftsverlag.de) [www.reiterrevue.de](http://www.reiterrevue.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 28**

## **NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND**

### **Mitgliederversammlung der Sondermitglieder**

02. März 2013

**Neuhausen a.d.F./Kornwestheim.** Der Pferdesportverband Baden-Württemberg lädt stets vor Beginn einer neuen Legislaturperiode die Sondermitglieder des Verbandes ein. Das sind in der Regel die privaten Pferdebetriebe, die sich dem Verband angeschlossen haben und deshalb auch in den Genuss verschiedener Angebote kommen. Auch in diesem Jahr wird den Vertretern der Sondermitglieder ein attraktives Rahmenprogramm mit zwei Fachreferaten geboten.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 02. März 2013, in der Sparkassen-Akademie Baden-Württemberg in 73765 Neuhausen auf den Fildern, Kirchstr. 120, statt. Die Tagesordnung sieht nach der Begrüßung um 10 Uhr das erste Referat von Prof. Dr. Dirk Winter vor, der zum Thema „Wirtschaftliche Pferdehaltung - eine Herausforderung“ spricht. Um 12 Uhr wählen die Mitglieder ihre Delegierten. Anschließend geht es um den Punkt „Verschiedenes“. Nach dem Mittagessen spricht Walter Danner über das Thema: „Vom Pferdebetrieb zur Biogasanlage – und zurück! Wie eine Kooperation zwischen Pferdehalter und Biogasanlagenbetreiber aussehen kann“. Der Unkostenbeitrag (inkl. Mittagessen/Tagungsgetränke) beträgt 25 € pro Person und wird am Einlass kassiert.

Alle Interessierten, Betriebsinhaber und Vereinsvertreter sind herzlich eingeladen! Der Verband bittet um Anmeldung per Fax: 07154-8328-29 oder [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) an die Geschäftsstelle des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, Murrstraße e/2, 70806 Kornwestheim, bis spätestens 18. Februar 2013.

### **Infoveranstaltung für alle Pferdehalter**

28. Februar 2013

**Forst.** Die diesjährige Informationsveranstaltung für Pferdehalter ist eine gemeinsame Veranstaltung des Landratsamtes Karlsruhe, des Landwirtschaftsamtes Bruchsal in Verbindung mit dem Pferdegesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg. Der Infoabend findet am Donnerstag, 28. Februar 2013, um 19 Uhr, in der Gaststätte des Reit- und Fahrvereins Forst, in der Kronauer Alle 66, 76694 Forst statt. Alle Pferdehalter sind zu dieser Informationsveranstaltung herzlich eingeladen.

**Kontakt:** Landwirtschaftsamt Bruchsal, Kerstin Matthes, Telefon 07251-741821.  
[www.reitverein-forst.de](http://www.reitverein-forst.de)

**01. Februar 2012**

**Seite 29**

## **Unfallvermeidung im Pferdesport**

Tagesseminar in Marbach am 18. Februar 2013

**Marbach.** Der Pferdesportverband Baden-Württemberg ([www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)) veranstaltet in Kooperation mit der Uelzener Allgemeine Versicherungsgesellschaft a. G. am Montag, 18. Februar 2013, von 9 bis 18.30 Uhr ein Tagesseminar im Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestüts-hof 1, 72532 Gomadingen-Marbach (<http://www.gestuet-marbach.de>). Die Referenten sind Dr. Christa Finkler-Schade, Eckart Meyners und Peter Kreinberg.

Anmeldeschluss ist der 31.01.2013. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro inklusive 19% Mehrwertsteuer. Darin sind die Seminargebühren, Tagungsunterlagen sowie ein Frühstücks-Snack, Mittagessen, Kuchenbuffet und die Tagungsgetränke enthalten. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit 8 Lerneinheiten (LE) anerkannt werden.

### **Tagesprogramm:**

09.00 - 09.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema:

Unfallvermeidung durch modernes Risikomanagement in einem Pferdebetrieb.

09.30 - 12.00 Uhr Dr. Christa Finkler-Schade

Thema: Die Optimierung der Haltung und Fütterung von Pferden als Voraussetzung für einen sicheren Umgang mit einem gelassenen Pferd.

13.00 - 15.30 Uhr Eckart Meyners

Thema: Die sportliche Leistungsfähigkeit des Reiters in Bezug auf die individuelle Möglichkeit des Reiters, Unfälle zu vermeiden und Unfallfolgen zu reduzieren. Dazu gibt es eine praktische Übungseinheit u. a. zur Demonstration der motorischen Kompetenz des Reiters für die Reduzierung möglicher Gesundheitsschäden.

16.00 - 18.30 Uhr Peter Kreinberg

Thema: Einführung in die TGT-Methode für ein besseres Verständnis zwischen Pferd und Reiter und für ein feineres Reiten zur Vermeidung von Unfällen. Dazu praktische Vorführungen.

18.30 Uhr Möglichkeit für Fragen an die Referenten und Ende der Veranstaltung

**Kontakt:** Uelzener Allgem. Versicherung a. G., z. Hd. Frau Schwibs,  
Veerßer Straße 65-67, 29525 Uelzen,  
oder <mailto:schwibs@uelzener.de>.

**01. Februar 2012**

**Seite 30**

## **VOLTIGIEREN**

### **Christine Steffen-Widmann zum 60. Geburtstag**

**Sindelfingen.** Am 18. Februar wird Christine Steffen-Widmann aus Sindelfingen, die nimmermüde Landestrainerin der baden-württembergischen Voltigierer, 60 Jahre alt. Pferde spielen im Leben von Christine Steffen-Widmann schon ewig eine Rolle. Den Pferdebazillus haben sie und ihre Geschwister vom Vater geerbt. Mit acht Jahren begann sie beim Reiterverein Sindelfingen mit dem Voltigieren und lange Jahre ritt und voltigierte sie gleichzeitig. Nach den ersten Erfolgen im Reitsport trat sie im Voltigieren kürzer. Mit 16 Jahren übernahm sie in ihrem Heimatverein eine Voltigiergruppe als Ausbilderin. Als die Gruppe bis zur höchsten Leistungsklasse aufgestiegen war, wurde der Trainingsaufwand immer größer und sie teilte sich die Ausbilderaufgabe mit Karin Linder. Ihre Tätigkeit als Voltigierausbilderin wurde durch die zahlreichen Lehrgänge bei Paul und Ilse Lorenz geprägt. 1987 erwarb sie ihren Trainer-B-Schein im Voltigieren, später stellte sie sich zudem noch der Voltigierrichterprüfung.

Für den Württembergischen Pferdesportverband war sie im Disziplinausschuss Voltigieren und vertrat den Voltigiersport lange Jahre im Jugendausschuss. Als Delegierte Württembergs im Landtag der Reiter engagierte sie sich nicht nur für die Belange des Voltigiersports. Als zum Ende des Jahres 2005 Dietmar Otto seinen Posten als Landestrainer abgab, übernahm Christine Steffen-Widmann diesen Posten gemeinsam mit Stefanie Schönenberg (geb. Metzger). Zunächst kümmerte sich „Tini“, wie sie von ihren Freunden genannt wird, um die Einzelvoltigierer, später übernahm sie auch noch die Gruppen. Zu Beginn ihrer Tätigkeit hat sie neue Wege beschritten. Eine Balletttrainerin aus dem Staatstheater wurde für Lehrgänge engagiert, Joachim Jung aus Horb gab den Ausbildern Hilfestellung in Sachen Voltigierpferdeausbildung unter dem Sattel und sie brachte die Voltigierer in die Spur.

Fehlende Disziplin ist eine Eigenschaft, die sie absolut nicht ertragen kann. Und der Erfolg gibt ihr Recht. Die baden-württembergischen Voltigierer sind national und international erfolgreich und Mitglieder in den Bundeskadern. Hauptamtlich kümmert sich Christine Steffen-Widmann seit 1993 um die Leitung der Geschäftsstelle des Sindelfinger Reitervereins. Wir gratulieren Christine Steffen-Widmann recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin viel Freude an den Pferden und dem Voltigiersport.

K/E

**01. Februar 2012**

**Seite 31**

## **WANDERN ZU PFERDE**

### **Eifel zu Pferd weiter im Aufwind**

**Prüm.** Der Gastgeberverein „Eifel zu Pferd“ legte kürzlich sein neuestes Prospekt vor, das fast 60 Stationen umfasst, die sich auf das Wanderreiten spezialisiert haben. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gastgebern werden ergänzt durch Kartenmaterial und Beratung für reiselustige Wanderreiter. Es gibt sogar zahlreiche Stationen bzw. Gastgeber, bei denen Pferde gemietet werden können. Im zweiten Teil des Heftes werden Routenpauschal-Angebote präsentiert, die „alles aus einer Hand“ anbieten. Diese Angebote heißen zum Beispiel „Ab in die Eifel“, „Eifel Pur“, „Durch die Mare zum Goldberg“ oder „Tanz auf dem Vulkan“. 21 solcher Pauschaltouren stehen zur Auswahl. Selbst Wanderfahrer werden einbezogen. Von besonderem Reiz dürften die Touren sein, die unter „Grenzhopping“ Wanderritte verstehen, die im Bereich Deutschland-Belgien verlaufen. Zudem werden historische und kulturelle Anlaufpunkte einbezogen. Getragen wird „Eifel zu Pferd“ von einem eigenen Verein, der sich sehr professionell aufgestellt hat. Gefördert wird das besondere Angebot für Wanderreiter und Wanderfahrer durch die Eifel Tourismus GmbH in Prüm.

**Kontakt:** Rolf Rossbach, Geschäftsstelle des Vereins Eifel zu Pferd  
Telefon 06559-93051 [www.EifelzuPferd.de](http://www.EifelzuPferd.de)  
Eifel Tourismus GmbH, Telefon 06551.96560  
[broschuere@eifelzupferd.de](mailto:broschuere@eifelzupferd.de) [www.eifel.info](http://www.eifel.info)

**01. Februar 2012**

**Seite 32**

## **REZENSIONS-TIPPS**

### **Richtlinien Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd**

**Warendorf.** Zwei Bücher liegen vor dem Verfasser dieser Zeilen: Der „berühmte“ blaue Band 1 der „Richtlinien für Reiten und Fahren – Grundausbildung für Reiter und Pferd“ aus dem Jahre 1994. Unter gleichem Titel erschien die neueste Auflage 2012, ebenfalls aus dem FN-Verlag in Warendorf. Was unterscheidet das Neue vom Alten? Nicht nur die Aufmachung mit Hilfe der neuen technischen Möglichkeiten in Gestaltung und Druck. Vielmehr wurde dieser Band 1 von insgesamt sechs Standardwerken besonders deshalb neu gestaltet, weil er die Inhalte vermittelt, die die Grundlage für die klassische Ausbildung von Pferden und Reitern darstellt. Das Basiswissen gilt als verbindlich für alle Bereiche des Pferdesports und der Pferdehaltung. Die Herausgeber betonen dabei, dass die Grundsätze von der FEI, der Internationalen Reiterlichen Vereinigung anerkannt werden.

Ziel der Herausgeber ist es indes, eine „einheitliche Grundausbildung in allen Ausbildungsbereichen zu gewährleisten“. Dabei ist es egal, ob sich der Pferdefreund dem Turniersport oder dem Freizeit- und Breitensport verbunden fühlt. Die Richtlinien dienen jedermann als verbindliche Basis und Orientierung seiner Arbeit mit Pferden. Dass diese Richtlinien eine lange Tradition haben, betonen die Herausgeber: „Die Richtlinien für Reiten und Fahren erschienen vor mehr als 50 Jahren in bisher 28 Auflagen mit über 400.000 Exemplaren und in elf Sprachen.“ Die vorliegende 29. Auflage aus dem Jahre 2012 ist nun völlig überarbeitet und kommt in moderner Aufmachung daher.

Das Reiten, das Reitenlernen, die Reitlehre werden nicht etwa neu erfunden! Vielmehr „bestätigt und aufgrund neuer, für das Ausbildungssystem förderlichen Erkenntnisse modifiziert, ohne das Fundament dieser Lehre anzugreifen oder auch nur an ihr zu zweifeln!“ In sieben großen Kapiteln werden Pferd und Reiter für ein harmonisches Miteinander geschult. Es wird herausgestellt, dass es im Umgang mit Pferden besonders auf „das Verständnis zwischen Pferd und Reiter“ ankommt. Aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse fließen in die „neue“ Reitlehre ebenfalls ein. Dabei haben die Herausgeber darauf geachtet, dass Sprache und Inhalt komplett überarbeitet wurden. 16 Fachleute haben dazu ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit eingebracht.

Die sieben Kapitel befassen sich mit folgenden Schritten:

1. Allgemeine Grundlagen. Pferd – Reiter – Ausbilder – Ausbildungsort
2. Die Ausrüstung von Reiter und Pferd
3. Vorbereitung zum Reiten
4. Sitz und Einwirkung des Reiters



**01. Februar 2012**

**Seite 33**

- 5. Systematischer Aufbau von Übungsstunden
- 6. Grundübungen
- 7. Die Grundausbildung des Pferdes.

Die Textdichte wird aufgelockert und ergänzt bzw. anschaulich gemacht mit zahlreichen Zeichnungen und Grafiken, die dem Reitschüler wie dem Ausbilder die einzelnen Ansprüche und Ziele deutlich machen. Wie gut dieser neue Band 1 bei den Profis der Pferdeszene ankommt, machen folgende Stellungnahmen erfolgreicher Reiter deutlich:

**Ludger Beerbaum** aus Riesenbeck, Weltmeister und Europameister der Springreiter zum Beispiel kommt zu dem Fazit: „Angesichts so manchen fragwürdigen Schnick-Schnacks und Gurutums kann ich immer nur betonen: Das Reiten mit all seinen Grundlagen, das richtige Formen und Schulen – das lernt man in den Richtlinien.“

**Ingrid Klimke** aus Münster, hocheffiziente Vielseitigkeitsreiterin, Ausbilderin und Reitmeisterin, sagte zum neuen Band 1: „Die in den Richtlinien niedergeschriebenen Grundsätze über die Ausbildung von Reiter und Pferd sind für mich unumstößlich bindend, denn sie garantieren den bestmöglichen Zugang zur sportlichen und freizeithlichen Nutzung unseres Sportpartners Pferd... Könnten Pferde schreiben, hätten sie die Richtlinien selbst verfasst!“

**Michael Jung** aus Horb, Weltmeister und Olympiasieger in der Vielseitigkeit, schildert seine Erfahrungen: „Schon während meiner Ausbildung waren die FN-Richtlinien ein unverzichtbarer und bewährter Leitfaden. Gerade in der heutigen Zeit hat diese systematische Reitlehre nichts von ihrer Bedeutung verloren!“

**Hubertus Schmidt**, Münster, Reitmeister und Olympiasieger, Welt- und Europameister in der Dressur sagt: „In den Richtlinien steht seit jeher alles drin, was man ganz allgemein übers Reiten und über Pferde wissen sollte... Die FN-Richtlinien sind das Rüstzeug für jeden Reiter, und deshalb sollte jeder hier zunächst einmal hineinschauen, bevor er sich weiter mit dem Reitsport auseinandersetzt!“

stb

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Februar 2012**

**Seite 34**

**TV - SERVICE PFERDESORT**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Samstag	02. Febr.	09.40 h	Arte	360° Geo Reportage: Sardinien, Stolz und Ehre hoch zu Ross
		11.15 h	ARD	Der XXL-Ostfrieese
Sonntag	03. Febr.	07.15 h	Arte	Im Bann der Pferde: Argentinien
		08.45 h	BR	Alinas Traum (Pferde-Spielfilm)
Montag	04. Febr.	15.20 h	Arte	Im Bann der Pferde: Indien
Mittwoch	06. Febr.	21.00 h	NDR	Der XXL-Ostfrieese
		21.35 h	Eurosport	FEI-Weltcup Springen in Zürich
		22.05 h	MDR	Tatort: Tödlicher Galopp (1997)
		22.40 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	07. Febr.	17.10 h	NDR	Elefant, Tiger & Co (Przewalskipferde)
Donnerstag	10. Febr.	02.45 h	Arte	Edles Halbblut: Kann man erfolgreiche Pferde züchten?
		06.30 h	Arte	Im Bann der Pferde: Island
		07.15 h	Arte	Im Bann der Pferde: Marokko
		09.40 h	Arte	Xenius: Pferde - Vom Freizeitpartner zum Hochleistungstier?
Freitag	11.02	14.55 h	BRAAlpha	Checker Can Quick-Checks (Warum brauchen Pferde Hufeisen?)
		19.30 h	ZDFneo	Der letzte Zeuge: Gambit Star (Mord im Rennstall)
Samstag	12. Febr.	10.55 h	BRAAlpha	Checker Can Quick-Checks (Warum brauchen Pferde Hufeisen?)
Sonntag	13. Febr.	12.15 h	RBB	Panda, Gorilla & Co (Urwildpferd beim Hufschmied)
Dienstag	15. Febr.	20.15 h	NDR	Die Nordstory: Insel- und Wassergeschichten (Haflingerpferde auf Ummanz)
Mittwoch	16. Febr.	11.15 h	ARD	Der XXL-Ostfrieese: Pferde-Casting
Freitag	18.02	02.40 h	Arte	Nur ein Traum (Pferd gehört zur Familie)
Samstag	19. Febr.	18.50 h	ARD	Heiter bis tödlich: Hauptstadtrevier - Rivalen der Rennbahn
Sonntag	20. Febr.	20.35 h	Eurosport	FEI-Weltcup Springen in Bordeaux
		21.00 h	NDR	Der XXL-Ostfrieese
		21.35 h	Eurosport	World Dressage Masters in Mechelen
		22.35 h	Eurosport	World Dressage Masters in Wellington
		23.05 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Montag	21. Febr.	23.30 h	Arte	Was kostet das Glück? (Pferdewetten)
Mittwoch	23. Febr.	14.30 h	3sat	Reisewege Frankreich: Die Camarque (Wildpferde)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Februar 2012**

**Seite 35**

Donnerstag	24. Febr.	18.30 h	EinsPlus	Wildes Skandinavien: Island (Islandpferde)
Sonntag	27. Febr.	12.30 h	MDR	Das Mädchen Marion (Pferde-Spielfilm)
		21.00 h	NDR	Der XXL-Ostfrieze: Cowboy-Feeling
		21.25 h	Eurosport	Riders Club Magazin
		21.30 h	Eurosport	FEI-Weltcup Dressur in Neumünster

**[www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)**

- 01. Febr.2013 | 19.00 Uhr | Clipmyhorse.de Holsteiner Privathengstschau in Elmshorn
- 02. Febr.2013 | 18.00 Uhr | Clipmyhorse.de Hengstschau der Hengststation Holkenbrink in Münster-Albachten
- 03. Febr.2013 | 10.30 Uhr | Clipmyhorse.de Hengstschau der Hengststation Massener Heide
- 09. Febr.2013 | 19.00 Uhr | Clipmyhorse.de Hengstschau der Deckstation Sosath in Vechta
- 14. Febr.2013 | 08.00 Uhr | Clipmyhorse.de VR Classics in Neumünster
- 15. Febr.2013 | 08.00 Uhr | Clipmyhorse.de VR Classics in Neumünster
- 16. Febr.2013 | 08.00 Uhr | Clipmyhorse.de VR Classics in Neumünster
- 17. Febr.2013 | 08.00 Uhr | Clipmyhorse.de VR Classics in Neumünster
- 23. Febr.2013 | 14.00 Uhr | Clipmyhorse.de Hengstschau des Gestüts Tannenhof

**01. Februar 2012**

**Seite 36**

## **Gesagt ist gesagt ...**

### **Pferdesteuer macht den Sport zum elitären Luxus**

Ähnlich sieht es auch Arnold Winter, Inhaber der Wintermühle in Neu-Anspach. „Viele machen sich gar keine Gedanken darüber, was hinter dem Wort Pferd alles steht.“ Denn daran hingen Arbeitsplätze, Betriebe, für die Gemeinde Neubürger, die wegen der Möglichkeit Pferde zu halten, überhaupt erst kämen und vor allem der Sport. „Mit der Einführung würde man mehr Schaden anrichten, als die Stadt dabei herausholen kann. Pferdebesitzer sind überwiegend Menschen aus der Mittelschicht.“ Mit einer Steuer würde man den Sport wieder zu einem elitären Luxus erklären.

*Frankfurter Neue Presse, 09. Januar 2013*

### **Die Pferdesteuer ist ungerecht, unsozial und willkürlich.**

Die Pferdesteuer ist eine örtliche Aufwandsteuer. Auf diesem Gebiet haben die Kommunen innerhalb der gesetzlichen Grenzen grundsätzlich ein Steuererfindungsrecht. Solche Steuern können gerechtfertigt sein, wenn durch sie ordnungspolitische oder soziale Ziele verfolgt werden: Zum Beispiel hat die Hundesteuer u. a. den Zweck, die Zahl der „Kampfhunde“ zu reduzieren oder die Spielapparatesteuer den Zweck, Spielautomaten und Spielhallen und damit die Spielsucht einzudämmen. Die Pferdesteuer aber ist eine Steuer, die allein darauf abzielt, die Bürger abzukassieren. Sie ist ungerecht, weil sie nur wenige betrifft, die zur Senkung des städtischen Defizits, also für die Schulden der Allgemeinheit in Anspruch genommen werden. Da die Steuer in den meisten Fällen ganz normale Familien betrifft, die auf vieles andere verzichten, um sich den Pferdesport leisten zu können, ist sie unsozial. Zudem ist ihr Anknüpfungspunkt (Pferdehaltung) willkürlich. Diese Willkür kann übrigens nicht nur Pferdefreunde, sondern praktisch jeden treffen: Je nach Kreativität und Phantasie des Stadtparlaments könnten die Bürger auch durch eine Gartensteuer, Saunasteuer, Bootssteuer, Mobilfunkmastensteuer oder Photovoltaikanlagensteuer abgezockt werden... Die Pferdesteuer richtet sich unmittelbar gegen den Pferdesport und verstößt damit gegen Art. 62 a der Verfassung des Landes Hessen. Danach sind Staat, Gemeinden und Gemeindeverbände verpflichtet, den Sport zu schützen und zu pflegen.

*Thomas Große (57), Rechtsanwalt und Steuerberater, Eschwege,  
28.12.12 in der HNA.de*

**01. Februar 2012**

**Seite 37**

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **EQUITANA: Pat und Linda Parelli treffen auf Christoph Hess und Uta Gräf**

21. März 2013

**Essen** (fn-press). „Horsemanship meets Classical Riding“ ist das Motto eines einmaligen Showabends am 21. März auf der Equitana 2013 in Essen. In einer exklusiven Clinic präsentieren Pat Parelli, Vertreter des Natural Horsemanship, und Christoph Hess, Ausbildungsbotschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Gemeinsamkeiten ihrer Ausbildungsmethoden, tauschen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus.

Die zweistündige Show im großen Ring der EQUITANA verspricht einen spannenden und konstruktiven Austausch unter hochkarätigen Experten, wenn Horsemanship und klassisches Dressurtraining auf höchstem Niveau zusammentreffen. Christoph Hess bringt die Grand-Prix-Reiterin Uta Gräf mit nach Essen, Linda und Pat Parelli bekommen dabei Unterstützung von ihren Instruktoren.

Respekt, Vertrauen und Kommunikation sind die Grundlagen des Parelli Natural Horsemanship (PNH). Gleiche Voraussetzungen gelten aber auch für gutes Dressurreiten. Christoph Hess, Uta Gräf und Linda Parelli werden zeigen, wie nahe sich klassische Ausbildung und Natural Horsemanship kommen und wie sie sich sogar sinnvoll ergänzen. Pat Parelli selbst wird sich auf dem Weg zum „happy, healthy dressage horse“ dabei der Natur und der Sprache der Pferde widmen.

In ihrer exklusiven Clinic geben Parelli und Hess Eindrücke von ihren Arbeitsweisen und zeigen mit praktischen Beispielen, wie man ein zufriedenes, leistungsbereites Pferd ausbildet, das sowohl dem Freizeitreiter als auch dem Turnierreiter Freude macht. Für die Zuschauer heißt das jede Menge Tipps und Anregungen für die eigene Arbeit mit dem Pferd.

Das Parelli Natural Horsemanship (PNH) ist eines der bekanntesten Ausbildungskonzepte seiner Art, eine Grundlagen-Ausbildung, auf die jeder Reiter individuell aufbauen kann. Nach den Grundsätzen seiner „Horsenality Charts“ – der Einschätzung der Charaktereigenschaften – beginnt Parelli, das Potenzial des Pferdes in mehreren Stufen (Levels) gezielt zu fördern. Dabei bilden die ersten vier Stufen (Partnerschaft, Harmonie, Verfeinerung und Vielseitigkeit) die Basis seiner Ausbildung.

Christoph Hess, langjähriger Ausbildungsleiter der FN, gehört mit seinen praxisnahen Vorführungen seit vielen Jahren zu den gefragten Ausbildern im Programm der EQUITANA. Sehr erfolgreich war auch die FN-Ausbildungsoffensive „Besser reiten!“, in deren Rahmen Christoph Hess in zahlreichen Seminaren und Demonstrationen Reitern und Reiterinnen in der Praxis

**01. Februar 2012**

**Seite 38**

Problemlösungen und Strategien für gutes und korrektes Reiten anbot. Heute ist Christoph Hess für die FN als Leiter des Bereichs der Persönlichen Mitglieder und Ausbildungsbotschafter im Einsatz. Zudem gibt der internationale Dressur- und Vielseitigkeitsrichter Ausbilder- und Richterlehrgänge im In- und Ausland.

Uta Gräf, die Christoph Hess unterstützen wird, steht wie keine andere Reiterin für eine sich verändernde Einstellung zum Pferd und zum Dressursport, die sie auch in ihrem im FNverlag erschienenen neuen Buch „Feines Reiten auf motivierten Pferden“ beschreibt (vergl. PRESSEDIENST 11/2012). Seit vielen Jahren kombiniert sie anspruchsvolle und erfolgreiche Dressurreiterei mit artgerechter Pferdehaltung in Herden und Offenställen. Seit 2011 gehört Uta Gräf dem B-Kader der Dressurreiter an.

Karten gibt es ab sofort im Online-Ticket-Shop der EQUITANA: [www.equitana.com](http://www.equitana.com). Für die Persönlichen Mitglieder ermäßigte Tickets kosten 25 Euro (Tickets Kategorie 1, statt 30 Euro) und sind erhältlich im Internet auf [www.pferd-aktuell.de/equitana-tickets](http://www.pferd-aktuell.de/equitana-tickets). Keine Abendkasse.

## **Wahl zum Sportler des Jahres: Michael Jung landet auf Rang vier**

**Horb.** Bei der Wahl zum Sportler bzw. zur Sportlerin des Jahres, die traditionell die deutschen Sportjournalisten vornehmen, wurde Vielseitigkeits-Doppelolympiasieger Michael Jung aus Horb auf Rang vier der Journalistengunst gesetzt. Seine Teamkollegin Sandra Auffarth aus Ganderkesee, die bei den Olympischen Spielen in London neben Mannschafts-Gold noch die Einzel-Bronzemedaille gewann, folgte im Damenranking an siebter Stelle. Weitere Pferdesportler waren in diesem Jahr nicht nominiert. (fn-press)

## **Michael Jung mit neuen Pferden**

**Horb.** Wie das Magazin *PferdeSport International* mitteilt, verfügt Weltmeister und Olympiasieger Michael Jung künftig über weitere Pferde: Jung wird demnach den Holsteiner *Captain Sparrow* reiten, der 2012 als Fünfjähriger das Bundeschampionat gewonnen hatte. In der Meldung heißt es weiter: „Dann ging der Braune für 330.000 Euro über die Auktion von Holger Hetzel nach Luxemburg an den Pferde-Fonds „Equi Future Champions“. Dieser Fonds wird von Holger Hetzel gemanaget und stellt das Pferd nun Michael Jung zur Verfügung. Der Fonds gibt zudem ein weiteres Pferd in den Stall, nämlich die siebenjährige holländische Stute *White Nose*.

**01. Februar 2012**

**Seite 39**

## **Joachim Jung mit dem Trainerpreis 2012 ausgezeichnet**

**Stuttgart/Horb.** Am 23. Januar 2013 fand in feierlichem Rahmen im Porschemuseum in Stuttgart die Verleihung des Trainerpreises 2012 statt. Aus über 60 Vorschlägen für den Trainerpreis 2012 hat sich die Jury entschieden, Joachim Jung aus Horb als Trainer des Jahres auszuzeichnen. Joachim Jung, früher selbst im Vielseitigkeitssattel erfolgreich, betreibt mit seiner Familie einen florierenden Reitbetrieb in Horb und ist zugleich auch Vater und Trainer von Michael Jung, Weltmeister und Olympiasieger in der Vielseitigkeit. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg gratuliert Joachim Jung ganz herzlich zu dieser bedeutenden Auszeichnung.

**01. Februar 2012**

**Seite 40**

## **LINKS ZUM INTERNET**

**OFFENBURG:** Baden Classics: 31. Januar – 3. Februar 2013;  
Pressekontakt: Presse & Marketing, Kathrin Massé,  
Telefon 07854-18421, Fax 07854-18470,  
[masse@baden-classics.de](mailto:masse@baden-classics.de) [www.baden-classics.de](http://www.baden-classics.de)

**MANNHEIM:** Maimarkt-Reitturnier Mannheim: 27. April – 7. Mai  
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,  
Hartmut Binder, Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499  
[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.maimarkt-turnier-mannheim.de](http://www.maimarkt-turnier-mannheim.de)

### **Neu im FNverlag: Wörterbuch Pferdesport als iPhone-App**

**Warendorf** (fn-press). Der **FNverlag** hat eine neue App für das iPhone herausgebracht. Das „Wörterbuch Pferdesport Deutsch – Englisch – Französisch“ ist jetzt im Apple App-Store erhältlich. Diese App enthält eine Vielzahl von Fachbegriffen, die in anderen Nachschlagewerken oft vergeblich gesucht werden. Fachleute und Muttersprachler aus dem Pferdesport stehen für die Richtigkeit der Begriffe und deren Übersetzungen. Die App für das iPhone kostet 9,99 Euro. Die Versionen für das iPad und für Smartphones mit Android-Betriebssystem werden ebenfalls in Kürze erhältlich sein.

#### **Informationen:**

<https://itunes.apple.com/de/app/worterbuch-pferdesport-deutsch/id588834158?mt=8>



**01. Februar 2012**

**Seite 41**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

## **IMPRESSUM:**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.